

Verwendung der Grünanlagenpauschale  
MIP Zeitraum 2013 – 2016  
MIP Zeitraum 2014 - 2017

## **Planungs- Bau- und Finanzierungsprogramm**

## **Ziel des Grünflächenausbau- und Sanierungsprogramms**

Das Maßnahmenprogramm zielt auf die langfristige Sicherung und nachhaltige Entwicklung eines zukunftsfähigen innerstädtischen Grün- und Freiflächensystems mit einem hohem Nutz- und Gestaltwert. Die Entwicklung eines vielfältig verknüpften innerstädtischen Grünflächensystems mit ausreichend bemessenen Grünstrukturen und durchgehenden Freiraumverbindungen im Sinne einer nachhaltigen räumlichen Gesamtentwicklung ist dabei ein wesentliches übergeordnetes Ziel. Dieses System bezieht sowohl die übergeordneten großen als auch die klimawirksamen stadtteilbezogenen und wohnungsnahen Freiräume mit ein.

Verstärkend richten sich die Planungen auf den demografischen Wandel und einer älter werdenden Bevölkerung. Mit zunehmenden Alter und eingeschränkter Mobilität kommt leicht erreichbaren, gepflegten und sicheren Grünflächen in der nahen Wohnumgebung eine wachsende Bedeutung bei. Auch für Familien mit Kindern spielen die wohnungsnahen Grünflächen eine entscheidende Rolle für eine gute urbane Lebensqualität.

Deshalb wird versucht mit den zur Verfügung stehenden Mitteln folgende Ziele zu erreichen:

- Grünflächen im Rahmen fortlaufender Wohnungsbaumaßnahmen auszubauen,
- bestehende überalterte Grünanlagen im Grunde zu sanieren,
- Teile von Grünanlagen zu sanieren bzw. zu ergänzen, um deren Werterhalt zu sichern und um deren Aufenthaltsqualität wiederherzustellen bzw. zu steigern.

Wesentliche Entscheidungsfaktoren für die Aufstellung sind:

- allgemeiner Grünflächendefizit und geringe Aufenthaltsqualität,
- Mängel durch verändertes Nutzungsverhalten bzw. erhöhter Nutzungsdruck, die sich mit konsumtiven Aufwendungen nicht beheben lassen,
- Zuschussmöglichkeiten (städtebauliche Förderung, Investoren, Stiftungen),
- Anträge aus den Bürgerversammlungen und politischen Gremien (besonderes öffentliches Interesse).

## **Bürgerbeteiligung**

Bei wichtigen umfangreichen und stadtteilübergreifenden Maßnahmen wird es immer wichtiger, frühzeitig und aktiv die Bürgerinnen und Bürgern in die Planung mit einzubeziehen, damit eine konsensfähige Lösung erarbeitet werden kann. In dem gemeinsamen Dialog werden Probleme und Konflikte von der planerischen Seite besser erkannt. Zudem können den Nutzern die Zusammenhänge für die notwendigen bautechnischen und pflegerischen Eingriffe in der Anlage vermittelt werden. Hierbei wird der Ansatz eines generationenübergreifenden Dialogs verfolgt. Dieser fördert die Begegnung zwischen Jung und Alt, den verschiedenen Nutzergruppen, das gegenseitige Verständnis und kann somit die sozialen Kontakte im Quartier unterstützen.

## **Verwendung der Mittel aus dem Mittelfristigen Investitionsplan (MIP)**

Für den Ausbau und Sicherung der gesamten Grünflächen im Stadtgebiet Nürnberg stehen im MIP 2013-2016 jährlich 500 T EU pauschal zur Verfügung.

Die Realisierung größerer Maßnahmen wie z. B. der Grünzug Forchheimer Straße, die bisher über keinen eigenen MIP- Ansatz zu realisieren waren, können daher nur im Rahmen der Grünanlagenpauschale abschnittsweise als Teilvorhaben umgesetzt werden. Nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit dürfen die aufeinander bezogenen Einzelvorhaben nicht zu klein gewählt werden. Dennoch wird versucht, auch mit kleineren Investitionen bauliche Mängel zu beseitigen und kleinere Umgestaltungen in den Anlagen zu tätigen, um deren Aufenthaltsqualität für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu erhöhen und den Werterhalt der Anlage nachhaltig zu sichern.

Hierbei kann es in den einzelnen Jahren verschiedene Schwerpunkte geben und es zu Verschiebungen in der Verwendung der Mittel geben. So wurden 2013 vornehmlich das Budget zum Ausbau des Grünzugs Forchheimer Straße und zur Sanierung der Grünanlage Veit- Stoß gebunden. Der Grünzug Forchheimer Straße konnte 2013 planungsgemäß nicht begonnen werden, weil die Angebotseinholung mit nicht vorhersehbaren gravierenden Preissteigerungen einherging, die Ausschreibung wurde deshalb aufgehoben und erneut ausgeschrieben; der Mittelansatz wurde ins neue Jahr übertragen.

In der Veit- Stoß- Anlage sollten im Zuge der Sanierung des in der Grünanlage integrierten Spielplatzes zunächst nur die Wege angepasst werden. Bei der ausführlichen Bestandsaufnahme wurde jedoch deutlich, dass hier ein größerer Eingriff in die veraltete Grünanlage notwendig ist. Entsprechend verschoben sich die Realisierungen der kleineren Anlagen wie Bürgergarten Langwasser oder die Sanierung der kleinen Treppenanlage im Luitpoldhain auf 2014.

Aufgrund der Verschiebung der Mittel und des erhöhten Planungsaufwandes in der Veit- Stoß- Anlage konnte 2013 nicht mit der Planung des Cramer- Klett- Parks angefangen werden. Der erste Bauabschnitt ist jetzt für das Frühjahr 2015 geplant. Nach der erfolgreich durchgeführten Bürgerbeteiligung zur Sanierung des Stadtparkweihers soll deshalb auch hier zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern das Gestaltungskonzept entwickelt werden. Der Planungszeitraum 2014 wird benötigt, um ein tragfähiges zukunftsfähiges Gesamtkonzept für diese bedeutsame Grünanlage in Wöhrd zu erarbeiten.

Ebenso standen 2013 nicht die notwendigen Mittel für die kostenintensiven Sanierungsarbeiten an der denkmalgeschützten Pergola in der Tullnau zur Verfügung. Diese Mittel könnten 2014 bereitgestellt werden und nach bewilligtem Beschluss zu ersten sichtbaren Erfolgen in 2015 führen.

### **Planungszeitraum und Investitionsprogramm MIP 2013-2016**

Im Anhang, Anlage 1, sind Maßnahmen für den MIP- Zeitraum 2013-2017 dargestellt. Die Maßnahmen aus 2013 und 2014 sind aufgrund ihrer Planungsschärfe und dem aktuellen Ausbaustand detaillierter abgebildet und mit Kostenschätzungen bzw.- berechnungen hinterlegt. Die Maßnahmen für 2015/2016 können zum derzeitigen Sachstand nur namentlich gelistet werden. Ebenso werden die noch nicht finanzierten Maßnahmen nur aufgelistet. Zum besseren Verständnis sind in der Anlage 2 die Maßnahmen für 2013 und 2014 etwas eingehender erläutert.

Anlagen: 1 und 2



**Planungs-, Bau- und Finanzierungsprogramm 2013**

| Maßnahme                                | Gesamtkosten | Grünanlagen<br>pauschale<br>Ansatz<br>66002500000U | Fremd-<br>finanzierung | Bearbeitungsstand                                       |
|-----------------------------------------|--------------|----------------------------------------------------|------------------------|---------------------------------------------------------|
|                                         | [€]          | 500.000,-[€]                                       | [€]                    |                                                         |
| Bürgergarten<br>Langwasser              | 54.600,00    | 23.449,15                                          |                        | verschoben nach 2014                                    |
| Colleggarten<br>4. BA mit<br>Spielplatz | 235.000,00   | 30.000,00                                          | 135.000,00             | Erledigung 2014                                         |
| Forchheimer<br>Straße, 2. BA            | 598.705,63   | 236.550,85                                         |                        | Objektplan genehmigt,<br>Aufhebung der<br>Ausschreibung |
| Grünanlage<br>Veit-Stoß-<br>Platz       | 240.000,00   | 210.000,00                                         |                        | Erledigung/Einweihung<br>März/April 2014                |

**Planungs-, Bau- und Finanzierungsprogramm 2014**

| Maßnahme                     | Gesamtkosten              | Grünanlagen<br>pauschale<br>Ansatz<br>66002500000U | Fremd-<br>finanzierung                                | Bearbeitungsstand                                         |
|------------------------------|---------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
|                              | [€]                       | 500.000,-[€]                                       | [€]                                                   |                                                           |
| Bürgergarten<br>Langwasser   | 54.600,00                 | 31.150,85                                          |                                                       | Bau Frühjahr 2014                                         |
| Cramer- Klett-<br>Park       | 500.000,00<br>(geschätzt) | 50.000,00<br>(Planungsmittel)                      |                                                       | Vorbereitung der<br>Bürgerbeteiligung                     |
| Forchheimer<br>Straße, 2. BA | 598.705,63                | 35.611,64                                          | 326.543,14<br>(Pauschale für<br>Ausgleich<br>/Ersatz) | Baubeginn Frühjahr<br>2014                                |
| Groland/<br>Uhlandstraße     | 100.000,00<br>(geschätzt) | 15.000,00                                          |                                                       | Pflanz- und<br>Pfleßmaßnahmen<br>Frühjahr / Herbst 2014   |
| Leiblsteig                   | 45.000,00                 | 20.000,00                                          | Städt. Förderung                                      | Bau Sommer / Herbst<br>2014                               |
| Luitpoldhain                 | 80.000,00                 | 80.000,00                                          |                                                       | Bau Frühjahr 2014                                         |
| Tullnau                      | 400.000,00                | 300.000,00                                         | 100.000,00<br>(R+V Bank)                              | Pfleßmaßnahmen<br>Winter 2014<br>Parkpflegewerk liegt vor |
| sonstiges                    |                           | 52.849,15                                          |                                                       |                                                           |

## **Planungs-, Bau- und Finanzierungsprogramm 2015-2017**

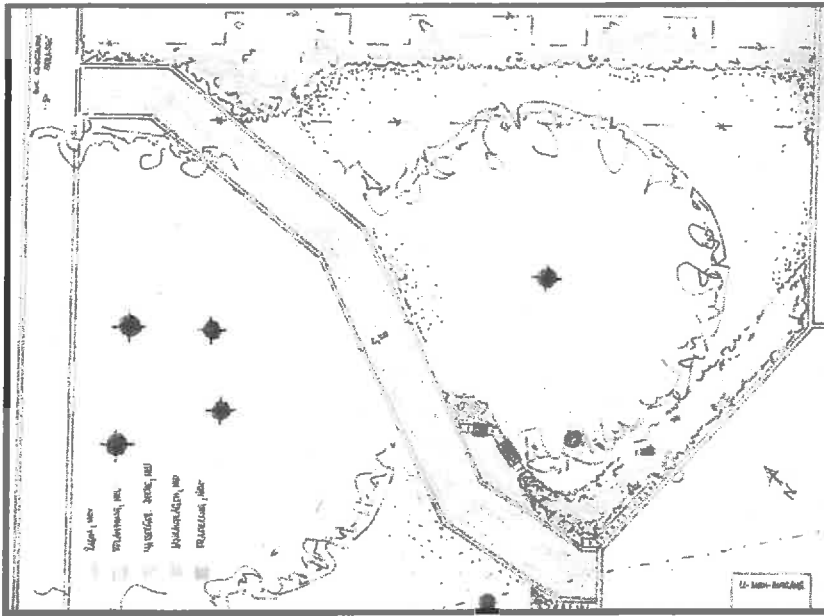
| <b>Maßnahme</b>                      | <b>Kosten<br/>(geschätzt)</b> |
|--------------------------------------|-------------------------------|
|                                      | [€]                           |
| Cramer- Klett- Park                  | 450.000,00                    |
| Forchheimer Straße, 3. BA            | 182.000,00                    |
| Rathenauplatz Teil A                 | 120.000,00                    |
| Düsseldorfer Straße Ausbau           | 420.000,00                    |
| Luitpoldhain (Treppenanlage)         | 250.000,00                    |
| Stadtpark Eingangsbereiche           | 600.000,00                    |
| Insel Schütt                         | 250.000,00                    |
| Wegeausbau VP Dutzendteich 3.BA      | 120.000,00                    |
| Grünzug Pommelsbrunner- /Brandstraße | 350.000,00                    |

## **Noch nicht finanzierte MIP- Maßnahmen**

| <b>Maßnahme</b>            | <b>Kosten<br/>(geschätzt)</b> | <b>Stand der<br/>Kosten-<br/>planung</b> |
|----------------------------|-------------------------------|------------------------------------------|
|                            | [€]                           |                                          |
| Westpark (westlicher Teil) | 1.440.000,00                  | 2003                                     |
| Röthenbach-Ost             | 1.500.000,00                  | 2000                                     |
| Rehof                      | 600.000,00                    | 2006                                     |
| Weststadt                  | 12.875.000,00                 | 2013                                     |
| Grünanlage Tiefes Feld     | 5.000.000,00                  | 2011                                     |

**Planungs-, Bau- und Finanzierungsprogramm 2013**

## Bürgergarten Langwasser



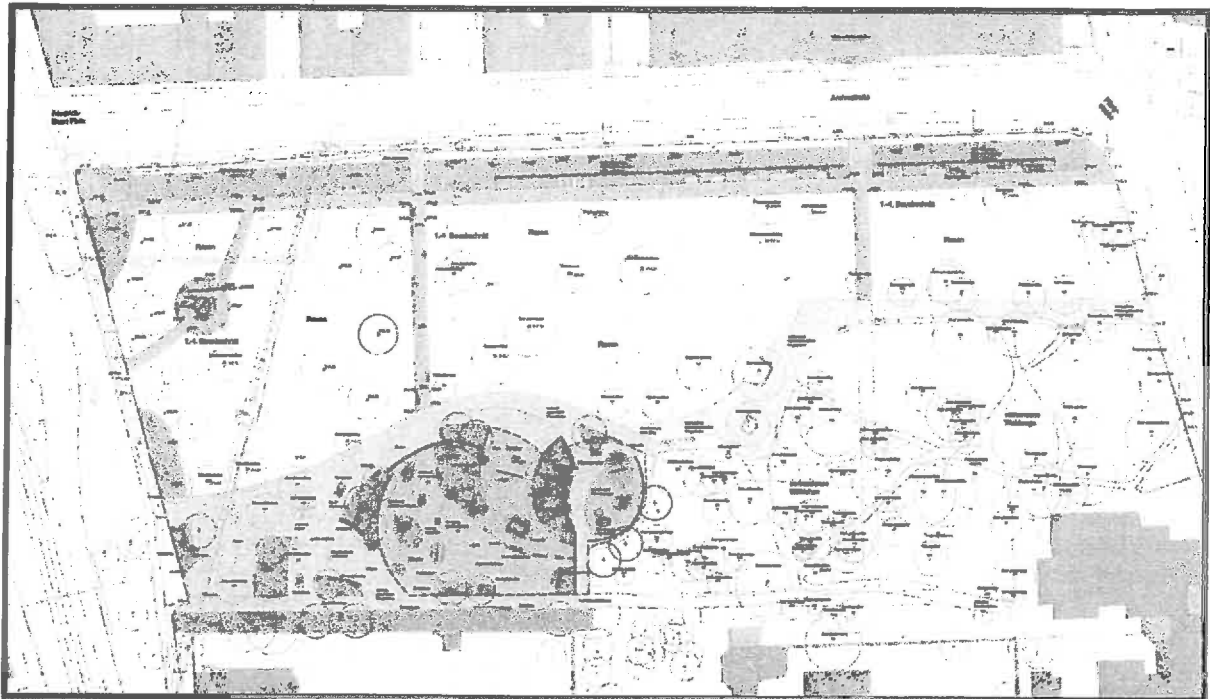
Entwurf



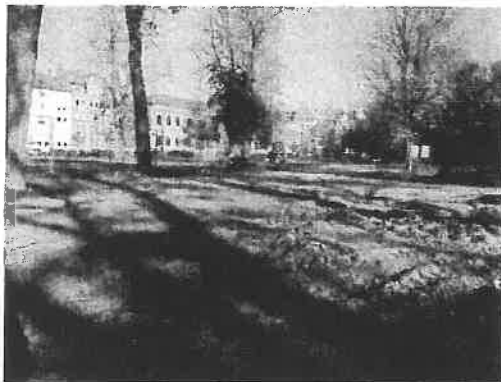
Durch den Bau des U-Bahnausganges zur Station Langwasser Süd haben sich über die Jahre die Nutzung und die Wegeführung im Bürgergarten verändert. Die neue Gestaltung reagiert darauf und stellt die Wege und Sitzmöglichkeiten dort zur Verfügung, wo sie benötigt werden. Ebenso sind die vor ca. 30 Jahren entstandenen Hochbeete in einem schlechten baulichen Zustand. Deren Einfassungen werden stilistisch den bestehenden nachempfunden aber in einer stabileren Bauweise ausgeführt. Die Pflanzung bleibt größtenteils erhalten, deren Pflege zukünftig eine sehr engagierte Pflanzbeetpatin übernehmen wird.

|                                |                                                      |
|--------------------------------|------------------------------------------------------|
| <b>Größe:</b>                  | 400 qm                                               |
| <b>Planung und Bauleitung:</b> | SÖR/ 1- G, Planung und Bau Grün, SÖR/2-W/7 Bauptrupp |
| <b>Ausführung:</b>             | Frühjahr 2014                                        |
| <b>Kosten:</b>                 | 55.000 € (31.100 € aus 2014)                         |
| <b>Fördermöglichkeiten:</b>    | keine                                                |
| <b>BIC-Verfahren:</b>          | keine Anmeldung                                      |

## Colleggarten 4.BA



Entwurf

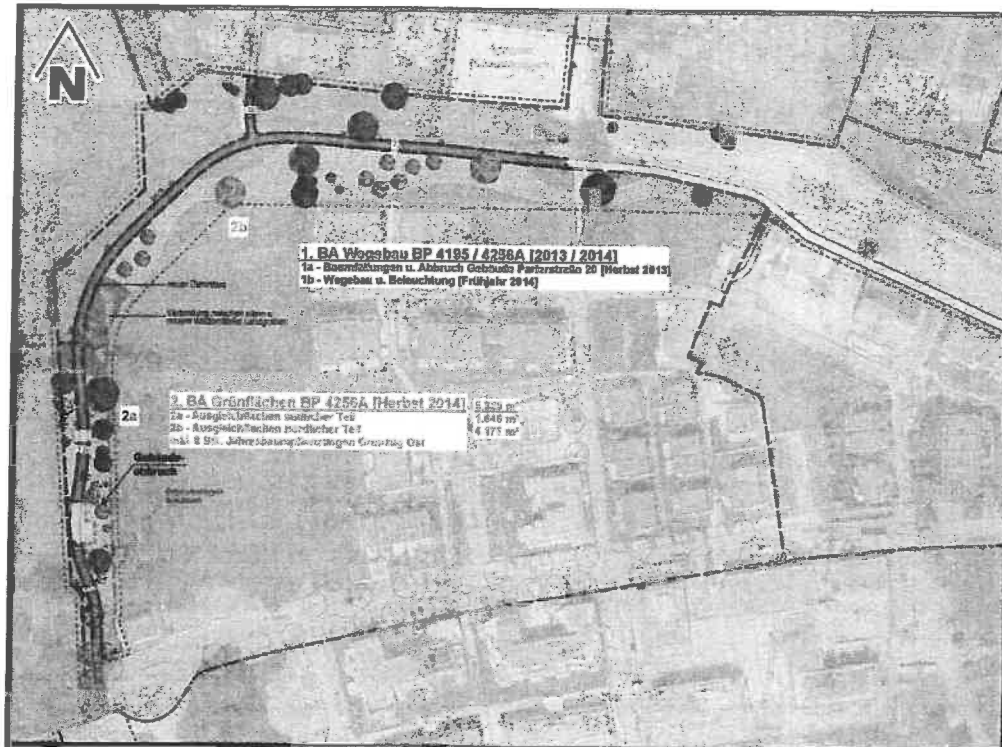


Stand: 11/2013

Der Ausbau des Spielplatzes in der Grünanlage Colleggarten schließt die mehrjährige Sanierungsphase der gesamten Anlage ab. Die geplante Wegeführung wird bis zum Wäldchen neu gestaltet. Am Übergang zum Wäldchen schließen die neuen Wege an die vorhandenen an. Der bestehende Spielplatz liegt zum Teil in einer dunklen, versteckten Ecke. Diese Situation soll durch das Öffnen von zwei freien Flächen in den bestehenden Gehölzpflanzungen verbessert werden. Dadurch wird der Spielbereich heller und erhält einen direkten räumlichen Anschluss an die Freifläche. Südlich entlang der Mauer sind weitere Bänke und eine abschließende Strauchpflanzung geplant.

|                                |                                                        |
|--------------------------------|--------------------------------------------------------|
| <b>Größe:</b>                  | 2.000 qm                                               |
| <b>Planung und Bauleitung:</b> | SÖR/ 1- G, Planung und Bau Grün, externes Planungsbüro |
| <b>Ausführung:</b>             | Herbst 2013 bis Frühjahr 2014                          |
| <b>Kosten:</b>                 | 30.000 €                                               |
| <b>Fördermöglichkeiten:</b>    | keine                                                  |
| <b>MIP- Gelbe Liste:</b>       | Erste Anmeldung MIP 2007-2010                          |

## Grünzug Forchheimer Straße 1. + 2. BA, Gmkg. Wetzendorf



Entwurf

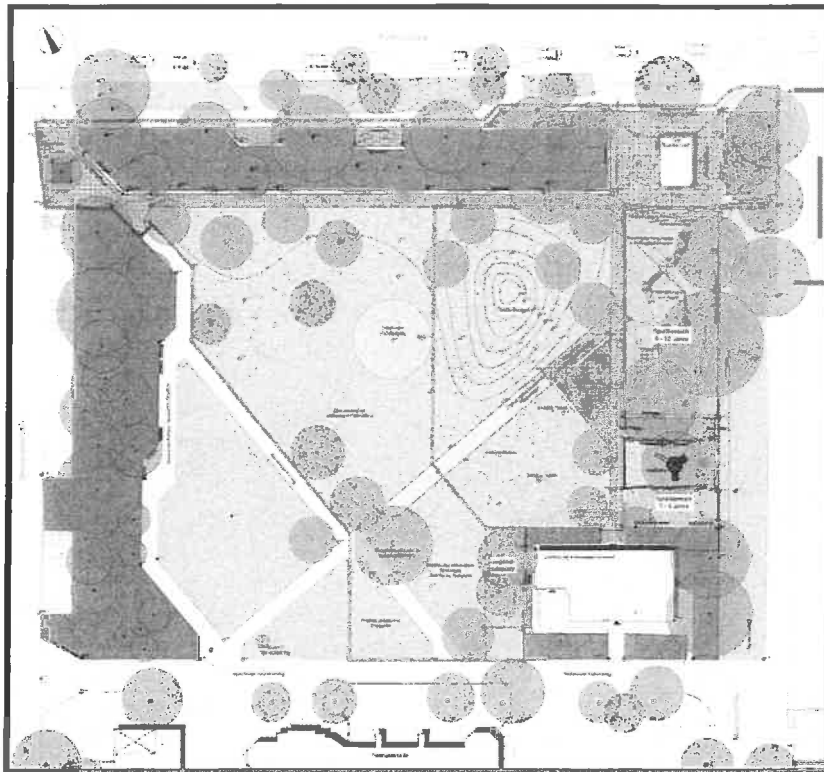


Stand: 06/2013

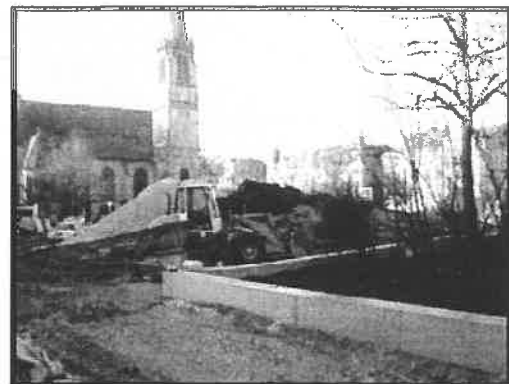
Die geplante Maßnahme ergänzt den östlich bereits bestehenden Grünzug entlang des renaturierten Wetzendorfer Landgrabens und setzt diesen in Richtung Süden bis zum Ende der Forchheimer Straße fort. Der Grünzug dient einerseits als Biotopverbundsystem, andererseits besitzt er hohe Bedeutung für die wohnungsnahe Erholung für das in den letzten Jahren stark gewachsene Wohngebiet.

|                                |                                                      |
|--------------------------------|------------------------------------------------------|
| <b>Größe:</b>                  | 1.BA (Wegebau) 1.260 qm, 2.BA (Grünflächen) 5.800 qm |
| <b>Planung und Bauleitung:</b> | SÖR/ 1- G, Planung und Bau Grün                      |
| <b>Ausführung:</b>             | Herbst 2014                                          |
| <b>Kosten:</b>                 | 273.000 € (36.000 aus 2014)                          |
| <b>Fördermöglichkeiten:</b>    | keine                                                |
| <b>MIP- Gelbe Liste:</b>       | erste Anmeldung MIP 2007-2010                        |

## Veit-Stoß-Platz, Gmkg. Gostenhof



Entwurf

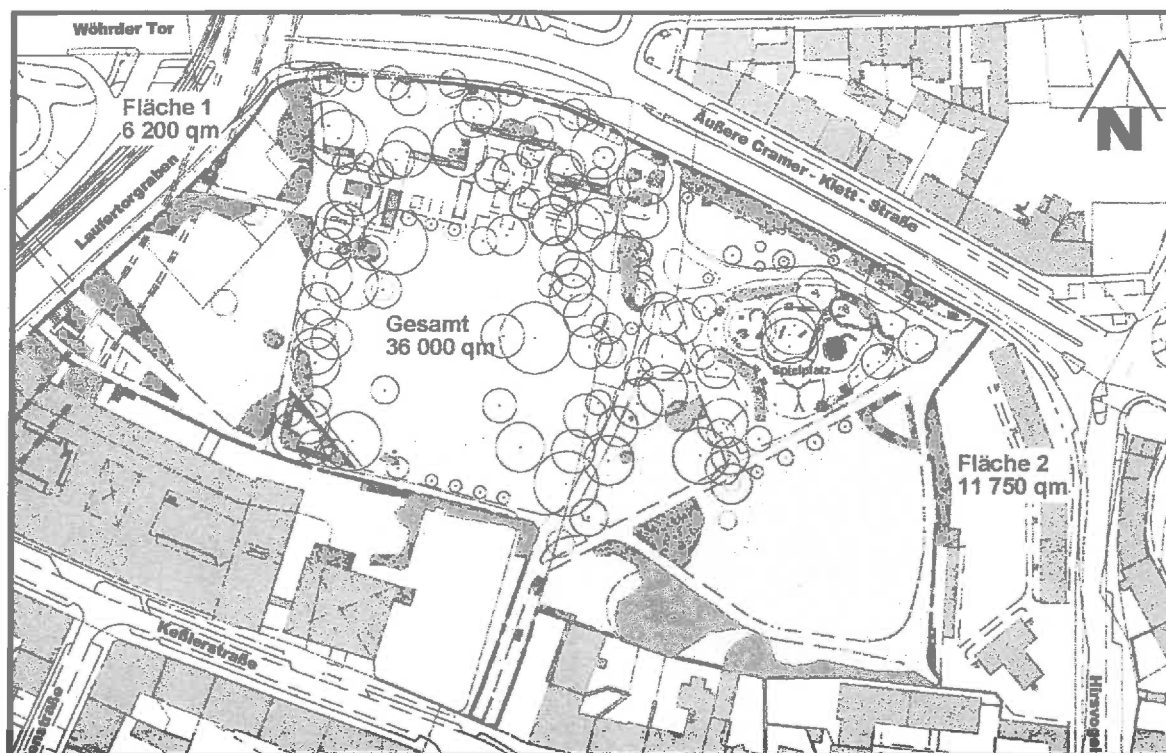


Stand: 12/2013

Im Zuge der Grundsanierung des Spielplatzes soll die überalterte Grünfläche zu einer offenen und attraktiveren Fläche überarbeitet werden, die mit einem angepassten Wegesystem den Aufenthalt und die Durchquerung sicherer und einladender gestaltet. Die bereits durchgeführten umfangreichen Auslichtungen und Wegekorrkturen verweisen bereits jetzt auf eine helle, freundliche Grünanlage mit offener Gestaltung und freien Sichtbeziehungen.

|                                |                                                               |
|--------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| <b>Größe:</b>                  | Grünanlage 5.900 qm, davon 2.200 qm Spielplatz mit Rodelhügel |
| <b>Planung und Bauleitung:</b> | SÖR/ 1- G, Planung und Bau Grün                               |
| <b>Ausführung:</b>             | Oktober 2013 bis Frühjahr 2014                                |
| <b>Kosten:</b>                 | 210.000 €                                                     |
| <b>Fördermöglichkeiten:</b>    | keine                                                         |
| <b>BIC-Verfahren:</b>          | keine Anmeldung                                               |

## Cramer - Klett – Park, Gmkg. Gärten b. Wöhrd



Lageplan

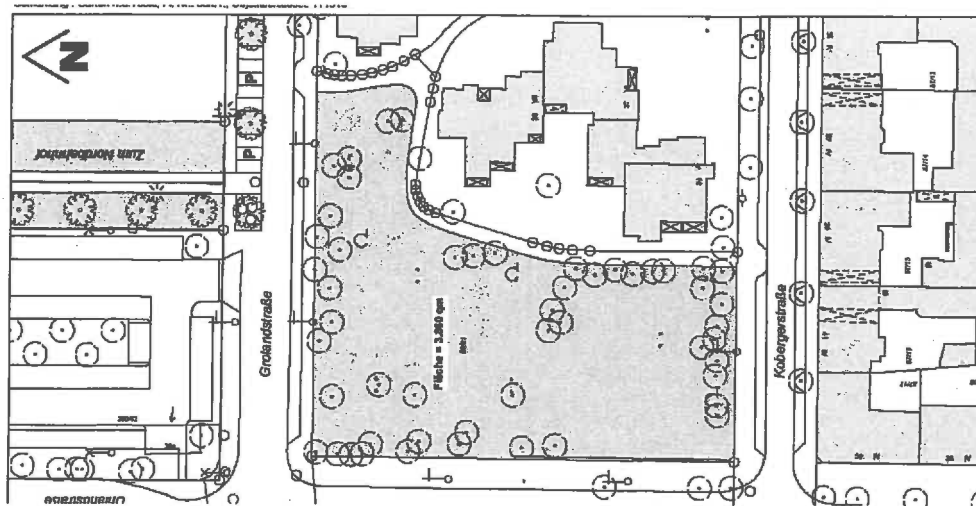


Stand: 05/2013

Die Grünanlage ist für die östliche Altstadt und den westlichen Bereich des Stadtteils Wöhrd ein wichtiger wohnungsnaher stadtparkähnlicher Freizeit- und Erholungsraum mit wertvollem altem Baumbestand. Der in den 60er Jahren intensiv gestaltete und genutzte Sitzterrassen- und Platzbereich samt Pergolen ist seit Jahrzehnten stark vernachlässigt und überaltert und bedarf dringend einer Sanierung. Diese ist verbunden mit lärmindernden Gestaltungselementen zur stark befahrenen Äußeren Cramer-Klett-Straße das Hauptanliegen, um die Aufenthaltsqualität wiederherzustellen. Der ursprüngliche Charakter der gesamten Grünanlage soll allerdings bewahrt werden.

|                                |                                               |
|--------------------------------|-----------------------------------------------|
| <b>Größe:</b>                  | 3,6 ha                                        |
| <b>Planung und Bauleitung:</b> | SÖR/ 1- G, Planung und Bau Grün sowie externe |
| <b>Ausführung:</b>             | 1. BA Frühjahr bis Sommer 2015                |
| <b>Kosten:</b>                 | 50.000 € Planungsmittel                       |
| <b>Fördermöglichkeiten:</b>    | keine                                         |
| <b>MIP- Gelbe Liste:</b>       | erste Anmeldung MIP 2007-2010                 |

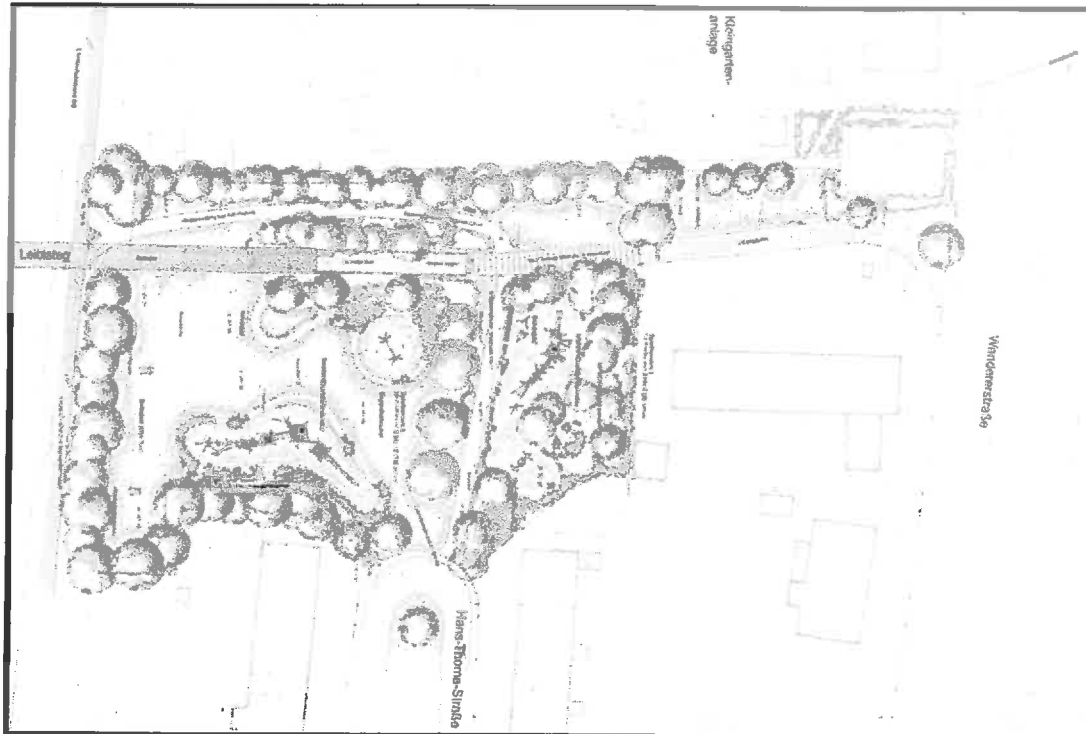
## Koberger-/ Uhlandstraße, Gmkg. Gärten h.d.Veste



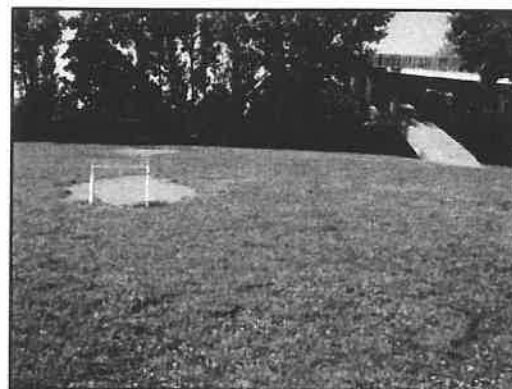
Diese Grünfläche führte bisweilen ein Schattendasein in dem mit öffentlichen Grünflächen unversorgten Stadtteil Gärten hinter der Veste. Der Bedarf an grünen Erholungsräumen wird sich durch die Entstehung der großen Wohnbaugebiete im unmittelbaren Umfeld noch erhöhen. Zudem ergeben sich durch die Neu- und Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Uhlandstraße/ Grolandstraße grundlegende Veränderungen. Auch bestand aus der Bevölkerung der Wunsch, die Zugänglichkeit und Aufenthaltsqualität durch überlegte Umgestaltung und Pflege besser zu ermöglichen.

|                                |                                                          |
|--------------------------------|----------------------------------------------------------|
| <b>Größe:</b>                  | 3.860 qm                                                 |
| <b>Planung und Bauleitung:</b> | SÖR/ 1- G, Planung und Bau Grün, SÖR/2-W Bautrupp        |
| <b>Ausführung:</b>             | Pflanzarbeiten Frühjahr 2014, Bautätigkeiten Sommer 2015 |
| <b>Gesamtkosten:</b>           | noch nicht ermittelt                                     |
| <b>Fördermöglichkeiten:</b>    | keine                                                    |
| <b>BIC-Verfahren:</b>          | keine Anmeldung                                          |

## Leiblstieg, Gmkg. Höfen



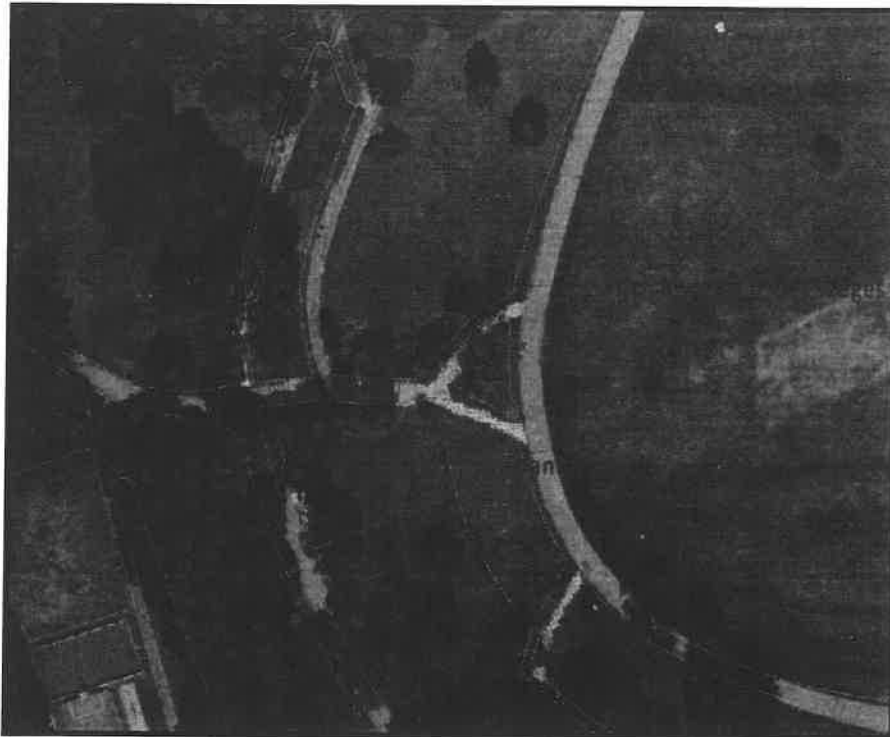
Vorentwurf 2013



In Folge der städtebaulichen Fördermöglichkeiten konnte die Erweiterung des Spielplatzes in das Bauprogramm 2014 aufgenommen werden. Zudem soll entsprechend des Freiraumkonzeptes Weststadt eine überörtliche Radwegeverbindung zwischen dem Leiblstieg und dem neuen Wohngebiet des ESW errichtet werden. In diesem Zuge werden kleinere Pflegeeingriffe und Anpassungsarbeiten in der Grünanlage vollzogen, die ein sicheres Durchqueren ermöglichen sollen.

|                                |                                         |
|--------------------------------|-----------------------------------------|
| <b>Größe:</b>                  | 1.800 qm                                |
| <b>Planung und Bauleitung:</b> | Landschaftsarchitektin A. Wolf          |
| <b>Ausführung:</b>             | Sommer bis Herbst 2014                  |
| <b>Kosten:</b>                 | 20.000 €                                |
| <b>Fördermöglichkeiten:</b>    | Städtebauförderprogramm Stadtumbau West |
| <b>BIC-Verfahren:</b>          | keine Anmeldung                         |

## Luitpoldhain, Sanierung der Treppenanlage, Gmkg. Gleisshammer



Lageplan



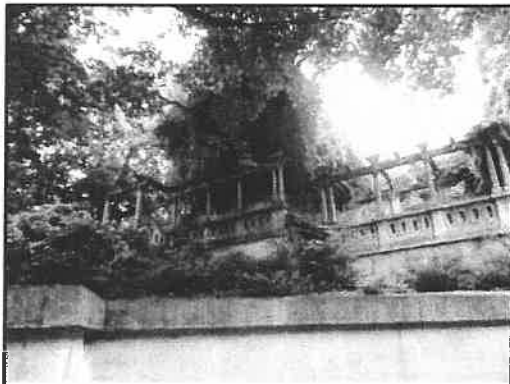
Die Treppenanlage ist Bestandteil des Flächendenkmales Luitpoldhain und befindet sich im Hangbereich westlich der großen Rasenfläche und ist nach 50 Jahren ihrer Herstellung nicht mehr verkehrssicher. Die abzweigenden Wege schließen nördlich und südlich an den die Rasenfläche begrenzenden Rundweg an und werden entsprechend des vorliegenden Parkpflegewerks erneuert. Im Zuge der Neubefestigung des nördlichen Weges muss die Robinie entnommen werden, der übrige Baumbestand wird erhalten.

|                             |                                                        |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------|
| <b>Größe:</b>               | 470 qm                                                 |
| <b>Planung/ Bauleitung:</b> | SÖR/ 1- G, Planung und Bau Grün/ externes Planungsbüro |
| <b>Ausführung:</b>          | Frühjahr 2014                                          |
| <b>Kosten:</b>              | 80.000 €                                               |
| <b>Fördermöglichkeiten:</b> | keine                                                  |
| <b>BIC-Verfahren:</b>       | keine Anmeldung                                        |

## Tullnau , Gmkg. Gleißhammer



Bestandsplan



Konkretes Ziel ist, den letzten gartendenkmalpflegerischen erhaltenswürdigen Zustand dieser deutschlandweit bedeutsamen Anlage wieder herzustellen, so dass die derzeit gesperrten Terrassen wieder nutzbar und die gesamte Tullnau an Aufenthaltsqualität gewinnt. In einem ersten Bauabschnitt soll mit geeigneten Maßnahmen der weitere Verfall entgegengewirkt, Bauteile gesichert und nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten restauriert werden. In diesem Winter sind Pflegemaßnahmen an der Terrasse geplant, die die Sichtbeziehungen wieder herstellen.

|                             |                                                         |
|-----------------------------|---------------------------------------------------------|
| <b>Größe:</b>               | 27.500 qm                                               |
| <b>Planung/ Bauleitung:</b> | SÖR/ 1- G, Planung und Bau Grün/ externes Ingenieurbüro |
| <b>Ausführung:</b>          | 1. BA Herbst 2014                                       |
| <b>Kosten:</b>              | 400.000 €                                               |
| <b>Fördermöglichkeiten:</b> | Stiftung Gartendenkmal, Spende R+V Bank                 |
| <b>BIC-Verfahren:</b>       | erste Anmeldung BIC 2013                                |